

16.05.84

AS

Verordnung

des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung

Achtzehnte Verordnung über das anzurechnende Einkommen
nach dem Bundesversorgungsgesetz
(Anrechnungs-Verordnung 1984/85 - AnrV 1984/85)

A. Zielsetzung

Aus § 33 Abs. 1 und 6 Bundesversorgungsgesetz (BVG) ergibt sich die Notwendigkeit, jeweils bei einer Anpassung der laufenden Rentenleistungen nach § 56 BVG eine Anrechnungs-Verordnung zu erlassen.

B. Lösung

Die vorliegende Verordnung beruht auf der in § 33 Abs. 1 BVG enthaltenen Berechnungsformel und auf dem mit dem Gesetz über die dreizehnte Anpassung der Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz festgesetzten Bemessungsbetrag.

Sie berücksichtigt die durch dieses Gesetz mit Wirkung vom 1. Juli 1984 erhöhten vollen Ausgleichs- und Elternrenten.

C. Alternativen

Keine. Die Verordnung ergeht ohne Ermessensspielraum.

D. Kosten

Die Erhöhung der Ausgleichs- und Elternrenten beruht auf dem Gesetz über die dreizehnte Anpassung der Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz. Die Kosten sind deshalb dort veranschlagt. Durch die Anrechnungs-Verordnung entstehen keine zusätzlichen Kosten.

16.05.84

AS

Verordnung

des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung

Achtzehnte Verordnung über das anzurechnende Einkommen
nach dem Bundesversorgungsgesetz
(Anrechnungs-Verordnung 1984/85 - AnrV 1984/85)

Der Chef
des Bundeskanzleramtes
14 (321) - 820 00 - Bu 75/84

Bonn, den 15. Mai 1984

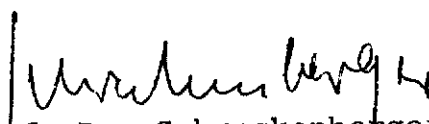
An den
Herrn Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesminister für Arbeit
und Sozialordnung zu erlassende

Achtzehnte Verordnung über das anzurechnende
Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz
(Anrechnungs-Verordnung 1984/85 - AnrV 1984/85)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates auf Grund des
Artikels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.


(Prof. Dr. Schreckenberger)

**Achtzehnte Verordnung
über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz
(Anrechnungs-Verordnung 1984/85 — AnrV 1984/85)**

Vom

Auf Grund des § 33 Abs. 6, des § 33 a Abs. 1 Satz 3, des § 33 b Abs. 5 Satz 3, des § 41 Abs. 3, des § 47 Abs. 2 und des § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21), dieses zuletzt geändert durch (BGBl. I S.), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Das anzurechnende Einkommen zur Feststellung der Ausgleichsrenten, der Ehegatten- und Kinderzuschläge sowie der Elternrenten (§ 33 Abs. 1, § 41 Abs. 3, § 47 Abs. 2, § 33 a Abs. 1 Satz 3, § 33 b Abs. 5 und § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes) ergibt sich aus der dieser Verordnung als Anlage beigegebenen Tabelle. In der Tabelle sind auch die nach Anrechnung des Einkommens zustehenden Beträge an Ausgleichsrente und Elternrente angegeben, die zustehende Elternrente jedoch nur insoweit, als kein Anspruch auf Erhöhungsbeträge nach § 51 Abs. 2 oder 3 des Bundesversorgungsgesetzes besteht. Besteht Anspruch auf mindestens einen Erhöhungsbetrag, so ist die zustehende Elternrente, ausgehend vom Gesamtbetrag der vollen Elternrente einschließlich des Erhöhungsbetrags, durch Abziehen des in der Tabelle angegebenen anzurechnenden Einkommens zu ermitteln.

§ 2

(1) Das Bruttoeinkommen ist vor Anwendung der Tabelle auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

(2) Treffen Einkünfte aus beiden Einkommensgruppen im Sinne des § 33 Abs. 1 Buchstabe a des Bundesversorgungsgesetzes zusammen, so ist die Stufenzahl getrennt für jede Einkommensgruppe zu ermitteln; die Zusammenzählung beider Werte ergibt die für die Feststellung maßgebende Stufenzahl.

§ 3

(1) Zur Feststellung des Ehegattenzuschlags oder von Kinderzuschlägen ist von der Stufenzahl, die für das tatsächliche Bruttoeinkommen angegeben ist, die Stufen-

zahl, von der an die entsprechende Ausgleichsrente nicht mehr zusteht, abzuziehen; das Ergebnis ist die zur Feststellung maßgebende Stufenzahl.

(2) Trifft ein Ehegattenzuschlag mit mindestens einem Kinderzuschlag zusammen, so ist zur Feststellung des Kinderzuschlags von dem nach Absatz 1 ermittelten anzurechnenden Einkommen ein Betrag in Höhe des Ehegattenzuschlags abzuziehen; das Ergebnis ist das anzurechnende Einkommen im Sinne des § 33 b Abs. 5 Satz 3 des Bundesversorgungsgesetzes.

§ 4

Soweit die Tabelle in einzelnen Versorgungsfällen nicht ausreicht, sind die Werte für jede weitere Stufenzahl wie folgt zu ermitteln:

- a) Zur Ermittlung des Bruttoeinkommens, bis zu dem die zu bildenden Stufen reichen, ist ausgehend von den Werten der Stufe 100 bei Einkünften aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit ein Betrag in Höhe von 19,78 Deutsche Mark und bei den übrigen Einkünften ein Betrag in Höhe von 12,59 Deutsche Mark je Stufe hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.
- b) Zur Ermittlung des jeder Stufe zugeordneten Betrages des anzurechnenden Einkommens ist ausgehend von dem Wert bei Stufe 100 je Stufe ein Betrag in Höhe von 8,17 Deutsche Mark hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

§ 5

Diese Verordnung gilt zur Feststellung der in § 1 genannten Leistungen, soweit die Ansprüche in der Zeit vom 1. Juli 1984 bis 30. Juni 1985 bestehen.

§ 6

Diese Verordnung gilt nach Maßgabe des § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 92 des Bundesversorgungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 7

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1984 in Kraft.

B e g r ü n d u n gI. Allgemeines

Aus § 33 Abs. 1 und 6 BVG ergibt sich die Notwendigkeit, jeweils bei einer Anpassung der laufenden Rentenleistungen nach § 56 BVG eine Anrechnungs-Verordnung zu erlassen. Nach diesen Vorschriften sind die Werte, die für die Ermittlung der zustehenden Ausgleichs- und Elternrenten maßgebend sind, jeweils entsprechend dem in § 33 Abs. 1 Buchstabe a BVG genannten Bemessungsbetrag und den Erhöhungen der vollen Ausgleichs- und Elternrenten durch Rechtsverordnung des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung anzupassen.

Die vorliegende Verordnung beruht auf dem im Dreizehnten Anpassungsgesetz-KOV vom (BGBI. I S.)

festgesetzten Bemessungsbetrag und berücksichtigt die durch dieses Gesetz mit Wirkung vom 1. Juli 1984 erhöhten vollen Ausgleichs- und Elternrenten.

Die Anrechnungs-Verordnung 1984/85 lehnt sich in den Grundzügen an die Anrechnungs-Verordnung 1983/84 vom 2. Juli 1983 (BGBI. I S. 925) an. Abweichungen bestehen hinsichtlich der in § 4 Buchstaben a und b genannten Beträge, des Geltungszeitraums des § 5 des Zeitpunkts des Inkrafttretens (§ 7) sowie hinsichtlich der Tabelle zu § 1.

II. Im einzelnen

1. Der in § 33 Abs. 1 BVG genannte Bemessungsbetrag ist für die Zeit vom 1. Juli 1984 bis 30. Juni 1985 auf 28.953 DM festgesetzt. Hiervor sind folgende Werte abzuleiten:

a) Freibeträge (§ 33 Abs. 1 Buchstabe a BVG)

aa) für Einkünfte aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit

1,5 v.H. von 28.953,-- DM

= 434,30 DM, abgerundet auf volle DM
nach oben

= 435,-- DM

bb) für übrige Einkünfte

$$\begin{aligned} & 0,65 \text{ v.H. von } 28.953,-- \text{ DM} \\ & = 188,19 \text{ DM, abgerundet auf volle DM} \\ & \quad \text{nach oben} \\ & = \underline{\underline{189,-- \text{ DM}}} \end{aligned}$$

b) Einkommensgrenzen (§ 33 Abs. 1 Buchstabe b BVG)

aa) für Einkünfte aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit

$$\begin{aligned} & 1/12 \quad \text{von } 28.953,-- \text{ DM} \\ & = 2.412,75 \text{ DM, abgerundet auf volle DM} \\ & \quad \text{nach oben} \\ & = \underline{\underline{2.413,-- \text{ DM}}} \end{aligned}$$

bb) für übrige Einkünfte

$$\begin{aligned} & 1/20 \quad \text{von } 28.953,-- \text{ DM} \\ & = 1.447,65 \text{ DM, abgerundet auf volle DM} \\ & \quad \text{nach oben} \\ & = \underline{\underline{1.448,-- \text{ DM}}} \end{aligned}$$

c) Betrag des Bruttoeinkommens, bis zu dem die einzelne Stufe reicht (§ 33 Abs. 6 Satz 3 BVG)

Die jeweilige Stufenzahl ist zu multiplizieren

aa) bei Einkünften aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit

$$\text{mit } \frac{2.413 - 435}{100} = \underline{\underline{19,78 \text{ DM}}} \quad \text{und}$$

bb) bei übrigen Einkünften

$$\text{mit } \frac{1.448 - 189}{100} = \underline{\underline{12,59 \text{ DM}}}$$

2. Der auf 817 DM festgesetzte Betrag der vollen Ausgleichsrente eines erwerbsunfähigen Beschädigten führt nach § 33 Abs. 6 Satz 4 BVG zu einem Wert für den jeder Stufe der Tabelle zu § 1 zugeordneten Betrag des anzurechnenden Einkommens in Höhe von 8,17 DM.

Anlage zu §1

Tabelle über das anzurechnende Einkommen und die zuzustehende Ausgleichs- und Elternrente für die Zeit vom 1. Juli 1984 bis 30. Juni 1985

Einkünfte		A u s g l e i c h s r e n t e n										E l t e r n -	
brutto		B e s c h ä d i g t e m i t e i n e r M d E u m										r e n t e n	
aus	gegen-	Stu-	Anzu-	100	90	80	70	50/60	Witwen	Voll-	Halb-	Eltern-	Eltern-
ger Er-	über-	fen-	rech-	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.		waisen	waisen	paare	teile
werbs-	Ein-	zahl	endes										
tätig-	künfte		Einkom-										
keit			men										
bis zu	bis zu												
DM	DM		DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
435	189	0	0	817	726	606	500	362	489	336	241	666	411
454	201	1	8	809	718	598	492	354	481	328	233	598	403
474	214	2	16	801	710	590	484	346	473	320	225	590	395
494	226	3	24	793	702	582	476	338	465	312	217	582	387
514	239	4	32	785	694	574	468	330	457	304	209	574	379
533	251	5	40	777	686	566	460	322	449	296	201	566	371
553	264	6	49	768	677	557	451	313	440	287	192	557	362
573	277	7	57	760	669	549	443	305	432	279	184	549	354
593	289	8	65	752	661	541	435	297	424	271	176	541	346
613	302	9	73	744	653	533	427	289	416	263	168	533	338
632	314	10	81	736	645	525	419	281	408	255	160	525	330
652	327	11	89	728	637	517	411	273	400	247	152	517	322
672	340	12	98	719	628	508	402	264	391	238	143	508	313
692	352	13	106	711	620	500	394	256	383	230	135	500	305
711	365	14	114	703	612	492	386	248	375	222	127	492	297
731	377	15	122	695	604	484	378	240	367	214	119	484	289
751	390	16	130	687	596	476	370	232	359	206	111	476	281
771	403	17	138	679	588	468	362	224	351	198	103	468	273
791	415	18	147	670	579	459	353	215	342	189	94	459	264
810	428	19	155	662	571	451	345	207	334	181	86	451	256
830	440	20	163	654	563	443	337	199	326	173	78	443	248
850	453	21	171	646	555	435	329	191	318	165	70	435	240
870	465	22	179	638	547	427	321	183	310	157	62	427	232
889	478	23	187	630	539	419	313	175	302	149	54	419	224
909	491	24	196	621	530	410	304	166	293	140	45	410	215
929	503	25	204	613	522	402	296	158	285	132	37	402	207
949	516	26	212	605	514	394	288	150	277	124	29	394	199
969	528	27	220	597	506	386	280	142	269	116	21	386	191
988	541	28	228	589	498	378	272	134	261	108	13	378	183
1008	554	29	236	581	490	370	264	126	253	100	5	370	175

für die Zeit vom 1. Juli 1984 bis 30. Juni 1985

Einkünfte brutto		A u s g l e i c h s r e n t e n										E l t e r n - r e n t e n	
		B e s c h ä d i g t e m i t e i n e r M d E u m											
aus gegen- wärti- ger Er- werbs- tätig- keit	übrige Ein- künfte	Stu- fen- zahl	Anzu- rech- nendes Einkom- men	100 v.H.	90 v.H.	80 v.H.	70 v.H.	50/60 v.H.	Witwen	Voll- waisen	Halb- waisen	Eltern- paare	Eltern- teile
bis zu	bis zu			DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1028	566	30	245	572	481	361	255	117	244	91	0	361	166
1048	579	31	253	564	473	353	247	109	236	83		353	158
1067	591	32	261	556	465	345	239	101	228	75		345	150
1087	604	33	269	548	457	337	231	93	220	67		337	142
1107	617	34	277	540	449	329	223	85	212	59		329	134
1127	629	35	285	532	441	321	215	77	204	51		321	126
1147	642	36	294	523	432	312	206	68	195	42		312	117
1166	654	37	302	515	424	304	198	60	187	34		304	109
1186	667	38	310	507	416	296	190	52	179	26		296	101
1206	680	39	318	499	408	288	182	44	171	18		288	93
1226	692	40	326	491	400	280	174	36	163	10		280	85
1245	705	41	334	483	392	272	166	28	155	2		272	77
1265	717	42	343	474	383	263	157	19	146	0		263	68
1285	730	43	351	466	375	255	149	11	138			255	60
1305	742	44	359	458	367	247	141	3	130			247	52
1325	755	45	367	450	359	239	133	0	122			239	44
1344	768	46	375	442	351	231	125		114			231	36
1364	780	47	383	434	343	223	117		106			223	28
1384	793	48	392	425	334	214	108		97			214	19
1404	805	49	400	417	326	206	100		89			206	11
1424	818	50	408	409	318	198	92		81			198	3
1443	831	51	416	401	310	190	84		73			190	0
1463	843	52	424	393	302	182	76		65			182	
1483	856	53	433	384	293	173	67		56			173	
1503	868	54	441	376	285	165	59		48			165	
1522	881	55	449	368	277	157	51		40			157	
1542	894	56	457	360	269	149	43		32			149	
1562	906	57	465	352	261	141	35		24			141	
1582	919	58	473	344	253	133	27		16			133	
1602	931	59	482	335	244	124	18		7			124	

Tabelle über das anzurechnende Einkommen und die zustehende Ausgleichs- und Elternrente

für die Zeit vom 1. Juli 1984 bis 30. Juni 1985

Einkünfte brutto		A u s g l e i c h s r e n t e n										Eltern- renten	
		B e s c h ä d i g t e m i t e i n e r M d E m m											
aus gegen- wärti- ger Er- werbs- tätig- keit	übrige Ein- künfte	Stu- fen- zahl	Anzu- rech- nendes Einkom- men	100 v.H.	90 v.H.	80 v.H.	70 v.H.	50/60 v.H.	Witwen	Voll- waisen	Halb- waisen	Eltern- paare	Eltern- teile
bis zu DM	bis zu DM		DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1621	944	60	490	327	236	116	10					116	
1641	956	61	498	319	228	108	2		0			108	
1661	969	62	506	311	220	100	0					100	
1681	982	63	514	303	212	92						92	
1700	994	64	522	295	204	84						84	
1720	1007	65	531	286	195	75						75	
1740	1019	66	539	278	187	67						67	
1760	1032	67	547	270	179	59						59	
1780	1045	68	555	262	171	51						51	
1799	1057	69	563	254	163	43						43	
1819	1070	70	571	246	155	35						35	
1839	1082	71	580	237	146	26						26	
1859	1095	72	588	229	138	18						18	
1878	1108	73	596	221	130	10						10	
1898	1120	74	604	213	122	2						2	
1918	1133	75	612	205	114	0						0	
1938	1145	76	620	197	106								
1958	1158	77	629	188	97								
1977	1171	78	637	180	89								
1997	1183	79	645	172	81								
2017	1196	80	653	164	73								
2037	1208	81	661	156	65								
2056	1221	82	669	148	57								
2076	1233	83	678	139	48								
2096	1246	84	686	131	40								
2116	1259	85	694	123	32								
2136	1271	86	702	115	24								
2155	1284	87	710	107	16								
2175	1296	88	718	99	8								
2195	1309	89	727	90	0								

Tabelle über das anzurechnende Einkommen und die zustehende Ausgleichs- und Elternrente für die Zeit vom 1. Juli 1984 bis 30. Juni 1985

Einkünfte brutto		A u s g l e i c h s r e n t e n										E l t e r n - r e n t e n	
		B e s c h ä d i g t e m i t e i n e r M d E u m											
		100	90	80	70	50/60	Witwen	Voll- waisen	Halb- waisen	Eltern- paare	Eltern- teile		
		v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.							
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM		

29.06.84

Beschluß

des Bundesrates

zur

Achtzehnten Verordnung über das anzurechnende

Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz

(Anrechnungs-Verordnung 1984/85 - AnrV 1984/85)

Der Bundesrat hat in seiner 537. Sitzung am 29. Juni 1984 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.